der Vereinigung haften. Der Verein ist berechtigt, Oblig. zu emittieren, u. zwar bis zu einem Gesamtbetrage, welcher zuzügl. aller übrigen Verpflichtungen des Vereins die hyp. Forder. an die Mitgl. desselben nicht übersteigt. Zur Sicherheit für Kapital u. Zs. der vom Verein ausgegebenen Pfandbriefe dienen die unter gemeinschaftl. Haftung der Mitglieder des Vereins auf deren Grundeigentum zugunsten des Vereins bestellten Hypoth., sowie die R.-F. des Vereins. Ausserdem haben zufolge Ermächtigt. des Kaisers die Landstände Finlands für Kapital u. Zs. für die Pfandbriefe mit Ausnahme der im Auslande nicht notierten Emiss. von 1896, 1903 u. 1912 die Staatsgarantie übernommen. Der R.-F. soll mind. bis auf 5% der umlaufenden Verpflichtungen des Vereins erhalten werden. Den Pfandbr. ist die von den Landständen Finlands ausgestellte Garantie-Urkunde aufgedruckt. Der Verein erhielt im Jahre 1879 eine Staats-Subvention von Finl. M. 500 000, welche von 1894 ab in jährl. Raten von Finl. M. 10 000 zurückgezahlt ist. Am 31./12. 1913 betrug der R.-F. Finl. M. 3 287 573, der Extra-R.-F. Finl. M. 1 000 000.

4% Pfandbriefe von 1887. In Umlauf Ende 1913: M. 2 843 505 in Stücken à M. 405, 1620, 4050. Zs.: 15./3., 15./9. Coup. per 15./9. 1914 u. folg. wurden in Deutschland nicht bezahlt. Tilg.: Von 1887 ab durch Verlos. im Dez. u. Juni per 15./3. resp. 15./9. innerhalb 34½ J.; von 1897 ab Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Hamburg: Norddeutsche Bank, L. Behrens & Söhne; Helsingfors: Kasse des Vereins. Verj. der Coup. u. verl. Oblig. in 20 J. vom Fälligkeitstermin an, doch sind Oblig. u. Coup., welche nicht 10 J. nach ihrer Fälligkeit zur Einlös. angemeldet werden, nur bei der Dir. des Hypoth.-Vereins Finlands zahlbar. Aufgelegt in Berlin 28. u. 29./8. 1888 zu 100.50%. Kurs Ende 1891—1914: In Berlin: 95.40, 95, 97.40, 101, 100.90, 99.90, —, 100, —, 95, 97.75, 99.90, 99.25, 96.75, 94, 90.20, 91.50, 93, 92, 95.75, 94.75, 95, 94.50, —*%. — In Frankf. a. M.: 96, 95.30, 97.50, 101.30, 100, 100, 101, 101, 96, 94.50, 97.50, 100, 99.60, 96, 93.70, 90.80, 88.50, 93, 92.20, 95, 95, 95.50, 94.50, —*%. — In Hamburg: 96, 94.75, 97, 101, 100.80, 100.85, 100.50, 100, 96, 94.50, 98, 100.25, 99.75, 96.10, 94, 91, 89, 92, 93, 94.50, 95, 94.50, 95, 96.50*%.

3½% Pfandbriefe von 1895. In Umlauf Ende 1913: M. 5 194 125 in Stücken à M. 405, 1620, 4050. Zs.: 1./5., 1./11. Coup. per 1./11. 1914 u. folg. wurden in Deutschland nicht bezahlt. Tilg.: Von 1896 ab durch halb. Verlos. am 1./2. u. 1./8. per 1./5. resp. 1./11. in 56 J.; von 1906 ab Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Dresdner Bank in Berlin, Bremen, Dresden, Hamburg; Helsingfors: Kasse des Vereins. Aufgelegt 12./10. 1895 in Berlin zu 99.75%. Kurs Ende 1895—1914: In Berlin: 99.10, 99.40, —, 94.50, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, 80, 78.50, 81, 80.50, 80.50, 77.50, —*%. — In Hamburg: 99, 99.25, 98, 94.50, 84, 83.50, 86.50, 92, 91.50, 86.75, 84, 83, 80, 79, 78.50, 82, 80, 78.50, 77.50, —*%. Verj. wie bei der 1887er Anleihe.

4% Pfandbriefe von 1902. In Umlauf Ende 1913: M. 11 992 050, in Stücken à M. 405, 810, 2025, 4050. Zs.: 1./3., 1./9. Coup. per 1./9. 1914 u. folg. wurden in Deutschland nicht bezahlt. Tilg.: Vom 1./3. 1903 ab durch halb. Verlos. im Mai u. Nov. per 1./9. resp. 1./3. des folgenden Jahres nach einem Tilg.-Plan innerh. 56 Jahren; vom 1./9. 1913 ab verstärkte Tilg. und Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlstellen: Helsingfors: Finlands Bank, Föreningsbanken i Finland; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Gebr. Bethmann, Dresdner Bank; Hamburg: Norddeutsche Bank, L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co. Aufgelegt 6./1. 1903 in Frankf. a. M. u. Hamburg zu 100.50%. Kurs Ende 1903—1914: In Frankf. a. M.: 100.20, 96.80, 93.30, 89.80, 87, 89, 87.50, 88, 89, 86, 84.50, 88*%. — In Hamburg: 100, 96.10, 93.90, 90, 86, 88.60, 88, 88.50, 88.75, 86, 85, 86*%.

4½% Pfandbriefe von 1907. In Umlauf Ende 1913: M. 7 885 350 in Stücken à M. 405, 810, 2025, 4050. Zs.: 1./3., 1./9. Coup. per 1./9. 1914 u. folg. wurden in Deutschland nicht bezahlt. Tilg.: Vom 1./3. 1908 durch halbjähr. Auslos. (Mai u. Nov.) nach einem Tilg.-Plane bis spät. 1./9. 1964; Verstärkung bis 1./9. 1914 ausgeschlossen. Zahlst.: Helsingfors: Finlands Bank, Förenings-Banken i Finland; Stockholm: Stockholms Enskilda Bank; Kopenhagen: Den Danske Landsmandsbank, Hypothek- og Vekselbank; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Commerz- u. Disconto-Bank, Norddeutsche Bank in Hamburg, M. M. Warburg & Co. Aufgelegt in Hamburg 24./6. 1909 M. 4 694 760 = Finl. M. 5 796 000 zu 95.50%. Kurs Ende 1909 bis 1914: In Hamburg: 95.20, 96.60, 97.40, 95.50, 94.75, 95*%.

4½% Pfandbriefe von 1909: In Umlauf Ende 1913: M. 9 690 435 in Stücken à M. 405, 810, 2025, 4050 = finländ. M. 500, 1000, 2500, 5000 = schwedische Kr. 360, 720, 1800, 3600 = frs. 500, 1000, 2500, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Coup. per 1./10. 1914 u. folg. wurden in Deutschland nicht bezahlt. Tilg.: Vom 1./4. 1910 ab durch halb. Verlos. im Jan. u. Juli per 1./4. bezw. 1./10. nach einem Tilg.-Plane bis längstens 1./10. 1956; vom 1./10. 1920 verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Helsingfors: Finlands Bank, Förenings-Banken i Finland; Stockholm: Aktiebolaget Stockholms Handelsbank, Stockholms Enskilda Bank; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Commerz- u. Disconto-Bank, Norddeutsche Bank, M. M. Warburg & Co.; Basel, Zürich, St. Gallen u. Genf: Schweizer Bankverein; Brüssel: Société Française de Banque et de Dépôts. Zahlung der Zs. u. der verlost. Pfandbr. ohne Abzug gegenwärt. oder zukünft. finländ. Steuern in Deutschland in Mark. Aufgelegt in Hamburg 21./10. 1909 M. 9 963 000 = finl. M. 12 300 000 zu 95.50%. Kurs Ende 1909—1914: In Hamburg: 95.50, 96.60, 97.40, 95.50, 94.75, 95*%. Verj. der Coup. in 10 J., der verl. Pfandbr. in 15 J. vom Fälligkeitstermine an, doch sind Oblig. u. Coup., welche nicht 5 J. nach Fälligkeit zur Einlös. eingereicht werden, nur noch bei der Kasse des Vereins in Helsingfors zahlbar.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Amort.-Darlehen 72 591 170, aufgelauf. Zs. für Darlehen 1 502 091, do. für Oblig. 5245, aufgelauf. Extra-Kapitalrabatt für Darlehen 22 834, Vorschuss